

St. Benno

*Römisch-Katholische
Pfarrei Meißen*

Ich bin

der Weinstock, ihr seid die Reben.



ST. BENNO PFARREI

Wettinstraße 15 | 01662 Meißen
 Telefon 03521 / 469611
 meissen@pfarrei-bddmei.de
 www.sanktbenno.de

Pfarrer Stephan Löwe (Meißen)
 Telefon 03521 / 469612 | 0152 / 29964562
 stephan.loewe@pfarrei-bddmei.de

Pfarrer Norbert Gatz (Coswig)
 Telefon 03523 / 87015 | 0152 / 29954721
 norbert.gatz@pfarrei-bddmei.de

Pfarrer Dr. Andreas Martin (Radebeul)
 Telefon 0351 / 79517590 | 0176 / 55078225
 am.ma@gmx.de

Diakon Franz-Georg Lauck (Moritzburg)
 Telefon 035207 / 82898 | 0152 / 01966095
 meissen@pfarrei-bddmei.de

Gemeindereferentin Mari Zauer
 Telefon 0152 / 02773516
 mari.zauer@pfarrei-bddmei.de

Gemeindereferentin Regina Schulze
 Telefon 0152 / 09421972
 regina.schulze@pfarrei-bddmei.de

Pfarrsekretariat Birgit März
 Wettinstraße 15 | 01662 Meißen
 meissen@pfarrei-bddmei.de
 Telefon 03521 / 469611
 Dienstag 15:00 Uhr - 18:00 Uhr
 Donnerstag 08:30 Uhr - 12:00 Uhr

Verwaltungsleitung Ramona Seifert
 Telefon 03521 / 469622 | 0172 / 7513766
 ramona.seifert@pfarrei-bddmei.de

HEILIG KREUZ, COSWIG

Jaspisstraße 44 | 01640 Coswig
 Heidi Morvay | Telefon 03523 / 8700
 meissen@pfarrei-bddmei.de
 Dienstag 14:00 - 17:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 - 11:00
 Freitag 09:00 - 11:00 Uhr

HEILIGER GEIST, WEINBÖHLA

Barthshügelstraße 20 | 01689 Weinböhla
 Pfarrer Norbert Gatz | Telefon 03523 / 87015
 meissen@pfarrei-bddmei.de

CHRISTUS KÖNIG, RADEBEUL

Borstraße 11 | 01445 Radebeul
 Büro Gemeindereferentinnen
 Regina Schulze & Mari Zauer
 Dienstag 09.00 - 11:00 Uhr
 Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr
 Telefon 0351 / 8383962

ST. BERNHARD, NOSSEN

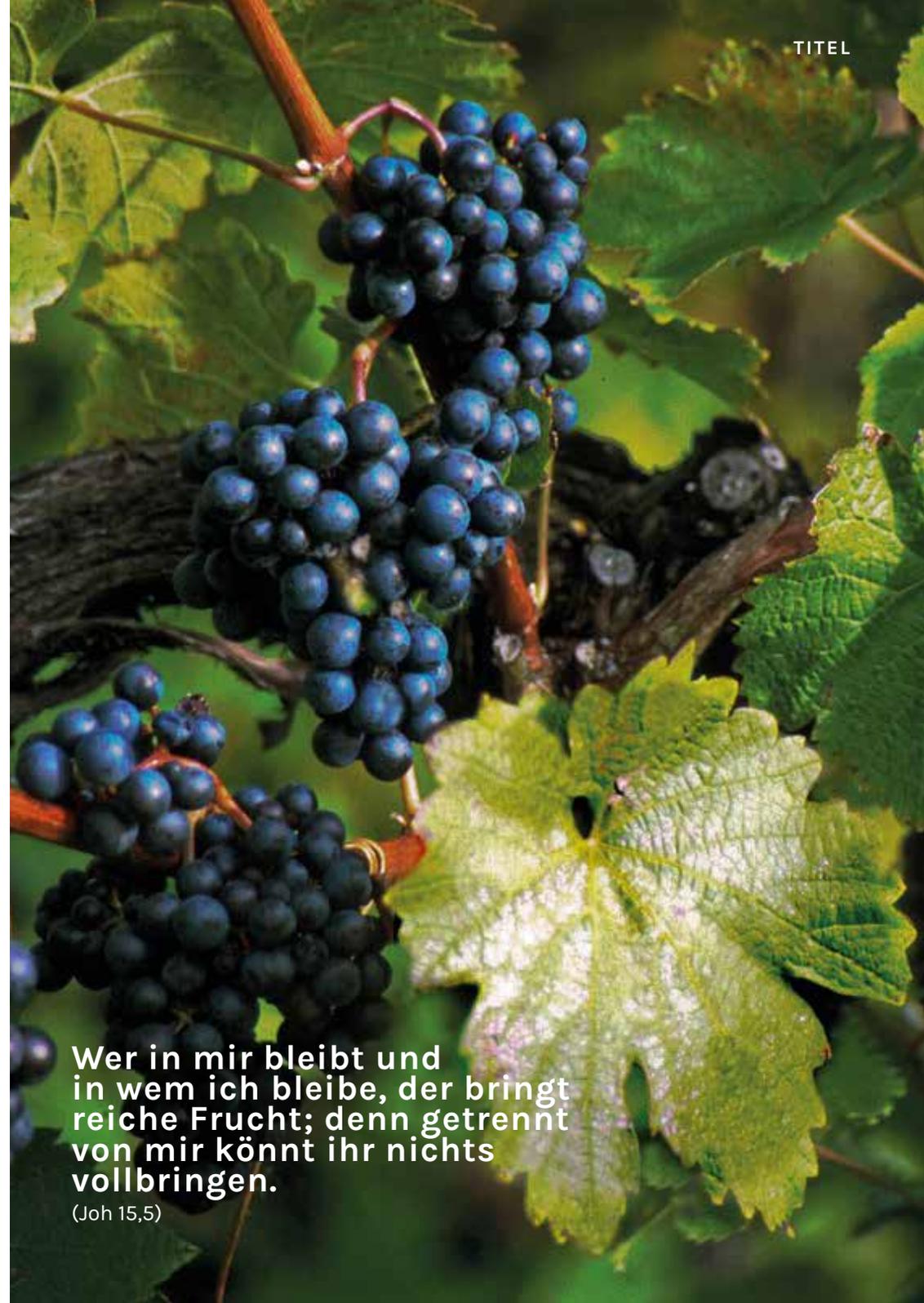
Am Schloß 1 | 01683 Nossen
 Romy Nagorsnik | Telefon 0162 / 9201204

HEILIGES KREUZ, LOMMATZSCH

Am Rodeland 14 | 01623 Lommatzsch
 Monika Reitmeier | Telefon 0176 / 34124170

ST. PIUS DER X., WILSDRUFF

Kirchplatz 2a | 01723 Wilsdruff
 Ansprechpartner: Pfarrei St. Benno Meißen



**Wer in mir bleibt und
 in wem ich bleibe, der bringt
 reiche Frucht; denn getrennt
 von mir könnt ihr nichts
 vollbringen.**

(Joh 15,5)

LIEBE GEMEINDE,

oft benutzt Jesus Bilder und Vergleiche aus der Natur, um seinen Zuhörern verständlich zu machen, wie Gott in uns Menschen, in unseren Seelen, in unserer Welt wirkt: Nicht auf Knopfdruck – so, wie alles um uns herum funktionieren sollte: möglichst schnell, von einer Sekunde auf die andere. Gerade im Heranreifen und Werden erkennt Jesus den langen und geduldigen Atem Gottes mit all seinen Geschöpfen.

Diese Geduld scheinen wir Menschen verloren zu haben, nicht nur mit den anderen und mit Gott, sogar mit uns selber. Wie oft haben wir den Eindruck, dass das, was wir unternehmen, keine Frucht zu bringen scheint, vergebens und sinnlos ist. Sogar in unserem Glaubensleben. Wir beten, gehen in den Gottesdienst und versuchen, so gut wie nur möglich unseren Glauben im alltäglichen Leben umzusetzen, aber wir sehen nur wenig Verwandlung in uns und um uns herum. Genau da setzt Jesus an. Gott verwandelt nicht auf Knopfdruck. Er sät in uns und in diese Welt und er weiß, dass es einmal zu

keimen beginnt – irgendwann. Dass es heranwächst und Frucht bringt – auch, wenn wir das nicht immer gleich merken und wahrnehmen. Alles braucht seine Zeit, alles muss vorbereitet sein, nicht nur in der Natur, sondern auch in unserem Leben. So lohnt es sich, hin und wieder nicht nur über die Früchte der Erde nachzudenken, sondern auch darüber, was unsere ganz persönliche Ernte ausmacht:

Unser Wirken in Schule, Studium, Ausbildung, im Beruf. Nachdenken über das Miteinander in unseren Familien, die unsere Frucht sind. Unsere Beziehungen zu Menschen, denen wir auf so viele Weise begegnen und mit denen wir unser Leben teilen. Wie wir mit Worten und Taten säen und entsprechend ernten.

Aber ein jeder von uns teilt nicht nur aus und gibt. Wir alle empfangen.

Wir rühmen uns heute unserer Emanzipation, unserer Unabhängigkeit und Freiheit von vielen Dingen, Ideen und Institutionen und das ist ganz

sicher einer der größten Fortschritte, die wir Menschen erreicht haben. Und dennoch sollten wir uns hin und wieder bewusst werden, wie sehr wir andere und auch anderes brauchen. Als gläubige Menschen spüren wir, dass nichts selbstverständlich ist. Wir haben allen Grund, Gott jeden Tag dafür zu danken, wie sehr er uns beschenkt und segnet. Selbst dann, wenn wir durch dunkle und schwierige Momente gehen müssen.

Wer aufhört, grundsätzlich dankbar zu sein, wer sich nicht mehr als Beschenkter, als Empfänger wahrnimmt, im guten Sinne des Wortes als „Abhängiger“, wer nur noch als Macher, Geber und Organisator lebt, der kann gar nicht anders als irgendwann einmal zusammen zu brechen. Und das ist genau das Gegenteil von dem, was Gott mit unserem Leben vorhat: nicht zusammenbrechen, sondern erhobenen Hauptes und voller Freude und Dankbarkeit unser Leben und unsere Schöpfung verantwortungsvoll zu gestalten.

Text: Pfarrer Stephan Löwe

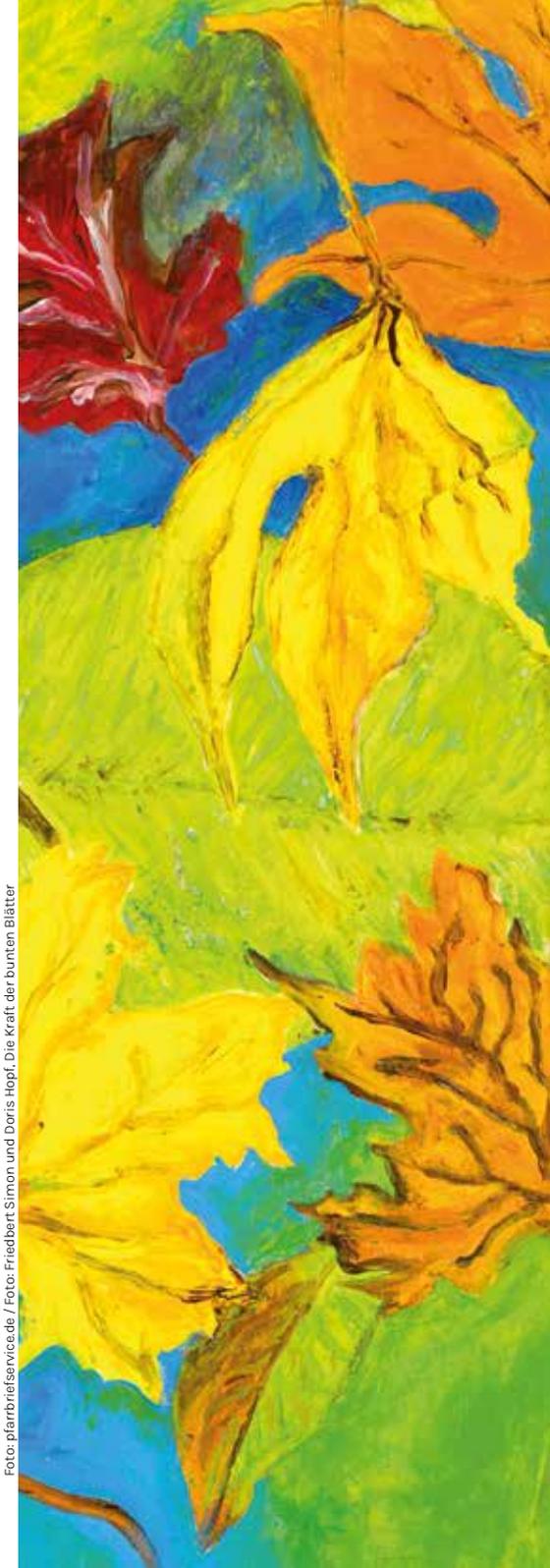


Foto: pfarrbriefservice.de / Foto: Friedbert Simon und Doris Hopf. Die Kraft der bunten Blätter

ZUM PATRONATSFEST – BENNOFEST UNSERER PFARREI VOM 14. BIS 16. JUNI 2024 KONNTEN WIR EIN POSITIVES RESÜMEE ZIEHEN.



Unser gemeinsames Bennofest war – das bestätigen die erhaltenen Rückmeldungen – ein Fest des Glaubens, der Freude und vieler guter Begegnungen über die Grenzen der Ortsgemeinden hinaus, und somit ein Beitrag zum weiteren Zusammenwachsen unserer Pfarrei. Das stimmt uns sehr zuversichtlich. Höhepunkt war der festliche Gottesdienst am Sonntag. Die Worte von Pfarrer Stephan Löwe, der eindrucksvolle Chorgesang und das Spiel der Instrumente werden noch lange in Erinnerung bleiben. Bereits am Tag zuvor war eine Gruppe auf den Spuren des Hl. Bennos durch Meißen unterwegs. Die Geschichten und Sagen um Bischof Benno konnten auch anschaulich in einer Puppen-Ausstellung im Gemeinderaum betrachtet werden.

Beim Taize-Gebet am Samstagabend gab es die Möglichkeit, zur Ruhe und Besinnung zu kommen, um sich selbst mit Freud und Leid vor Gottes Angesicht zu stellen. Zahlreiche Begegnungen und Gespräche – gemeinsames Beten und Feiern, dies war schön zu erleben und gibt Hoffnung für die Zukunft.

Wir danken ganz herzlich allen, die sich bei unserem Benno-Fest eingebracht haben: bei der Planung und Organisation, bei der Vor- und Nachbereitung wie auch mit ihren Beiträgen zur Liturgie und zu den einzelnen Veranstaltungen.

Text: Winfried Hentschel
Bilder: M. Pietzonka, U. Titze,
W. Hentschel, P. Spiegel



AUS KINDERZELTWOCHENENDE WURDE KINDERTAG

Auch in diesem Jahr hatten wir wieder ein gemeinsames ökumenisches Kinderzeltwochenende über drei Tage in Bad Sonnenland bei Moritzburg geplant. Leider wurden ein paar Tage vorher schwere Gewitter angesagt. Aus Sicherheitsgründen mussten wir kurzfristig alles umplanen. Wir haben uns dann entschieden, es für die Kinder auf einen Tag zusammen zu führen und auf das Grundstück der katholischen Kirche „Heilig Geist“ Weinböhlä zu verlegen. Dieses hat alle Bedingungen erfüllt, dass wir die

geplanten und vorbereiteten Spiele und Aktionen doch noch durchführen konnten. Bereits am Freitag haben sich die Betreuer und einige Helfer ab Nachmittag getroffen und alles vorbereitet. Somit stand am Sonnabend, als die Kinder kamen um den ökumenischen Kindertag gemeinsam zu feiern, nichts mehr im Wege. Zu dem diesjährigen Thema „Hurra es ist Kindertag, weil Gott alle Kinder mag“ konnten alle viel Spannendes und Interessantes zum Thema Kindsein erleben. Am Vormittag handel-



FOTO: FALK GRÜTZMACHER

ten die Stationen von: „stark sein“, „schlau sein“, „Freund sein“, „gerecht sein“, „Schöpfer sein“ und „selbstbewusst sein“. Dann freuten sich alle schon auf das Mittagessen. Anschließend gab es eine kleine Freizeit zum Spielen und es durfte kreativ gebastelt werden. Mit Naturmaterial zu basteln kam auch sehr gut bei den Kindern an. Am Nachmittag stand der Aktivteil auf dem Plan. Hier gab es einen tollen Kletterparcour im Wald, Pfeil und Bogen, Wassertransport, Hindernisparcours, eine Kupferschmiede, wo kleine Kunststücke und Anhänger entstanden und die Stille Post wo mittels Licht Nachrichten übermittelt wurden, welche zu entschlüsseln waren, über ein altes Telefon weiter gegeben wurden um auf einer alten Schreibmaschine sichtbar für die Rohrpost zu werden. Es hat uns allen riesigen Spaß gemacht. Die Zeit verging wie im Flug. Abschließend haben wir mit der Gemeinde und den Eltern einen schönen

Familiengottesdienst gefeiert. Die Eltern staunten nicht schlecht, was die Kinder an diesem Tag alles erlebt und geschaffen haben. Im Gottesdienst wurden auch Geschenke verteilt, die daran erinnern sollten, dass Gott uns auch immer beschenkt. Das Himmelreich kann man sich nicht erarbeiten – man kann es sich nur schenken lassen. So ist auch folgender Bibelvers zu verstehen: „Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn Menschen wie ihnen gehört das Reich Gottes. Amen, das sage ich euch: Wer das Reich Gottes nicht so annimmt, wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen.“ (Markus 10,14).

Ein herzliches Dankeschön und Vergelts Gott an alle die diesen Tag wieder zu einem so tollen Erlebnis gemacht haben, besonders auch an die fleißigen Küchenhelfer und Grillmeister.

Text: Mathias Feiereis



Wir sorgen für gutes Sehen und Aussehen!

AUGENOPTIK
Bresan 



Augenoptiker Bresan
Neugasse 7 | 01662 Meißen
Telefon: 03521/452373
augenoptiker.bresan@t-online.de
www.augenoptiker-bresan.de

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
09:00 – 18:00 Uhr
Samstag
09:00 – 12:00 Uhr



2001 - 2007 Residenzschloss Dresden



2017 Albrechtsburg Meißen

Ihr Partner, wenn es um Bau-
vorhaben im Großraum Dresden
geht. Ob Neubau, Sanierung oder
spezielle und anspruchsvolle
Architektur. **Wir realisieren.**

BAUHAUF GmbH
Industriestraße 24
01640 Coswig
Tel. (03523) 53549-0
info@bauhauf.de
www.bauhauf.de

BAUHAUF GmbH
Bauen mit Vertrauen

SCHÖPFUNG BEWAHREN! Macht das Sinn? Lohnt sich das?



Ja. Auf jeden Fall.

Aus meiner Sicht gehen zwei Dinge in die gleiche Richtung:
Die wissenschaftliche Erkenntnis, dass sich das Klima ändert und wir etwas tun müssen.
Unser Glaube, dass wir als Menschen eine Verantwortung für unsere Welt/Umwelt, für die
Schöpfung haben, dass wir sie bebauen und bewahren.

Es lohnt sich auf jeden Fall sich darauf einzulassen. Da ist die Hoffnung, unseren Kindern eine
lebenswerte Welt weiterzugeben, auch wenn nicht alles gleich perfekt ist, was wir tun.
Da ist unser Glaube, dass es eine Zukunft gibt und wir nicht allein sind und Gott es mit uns lebt.

In welche Richtungen kann es gehen?

- 01. Reduktion der CO2-Emissionen.
Kreative Ansätze sind gefragt, z.B. freiwillig nur noch 120 km/h fahren. Nachdenkenswert.
- 02. Erhalt der Artenvielfalt.
z.B. durch Blühstreifen oder Nistkästen anlegen und viele andere Maßnahmen

Dabei ist wichtig: sich an der Schönheit
der Natur erfreuen!

Und: Liebe. Das Leben lieben und gute Tage sehen. (1. Petrus 3,10).
Das ist nicht naiv gemeint. Das Leben lieben und gute Tage sehen, kann durchaus
anstrengend sein.

Wir glauben: Mit Gottes Segen geht es besser
und dass es sich lohnt, sich zu engagieren.

Text: Dr. Gerald Baunach

WAHL DER ORTSKIRCHENRÄTE 2024

Warum finden Ortskirchenratswahlen statt?

Die vierjährige Amtszeit der amtierenden Ortskirchenräte (OKR) läuft Anfang nächsten Jahres aus. Deshalb sind alle Mitglieder unserer Pfarrei St. Benno Meißen aufgerufen, Mitglieder für die neuen OKR zu wählen. Es werden 7 Wahlkreise gebildet (Coswig, Lommatzsch, Meißen, Nossen, Radebeul, Weinböhla, Wilsdruff). Dafür werden 7 Wahlausschüsse ernannt.

Ergänzend dazu hat der leitende Pfarrer bereits am 26. 07.2024 den dreiköpfigen Wahlvorstand ernannt. Zu diesem gehören Pfr. Stephan Löwe, Markus Banowski, Werner Stammwitz

Wann und wo finden diese Wahlen statt?

Am Samstag, 09.11. und/oder Sonntag, 10.11.2024 in den jeweiligen Ortsgemeinden vor und nach den Gottesdiensten.

Wer darf wählen oder gewählt werden?

Aktives Wahlrecht: Alle Gemeindemitglieder, die das 14. Lebensjahr vollendet haben, dürfen wählen.

Passives Wahlrecht: In den OKR gewählt werden kann, wer das 16. Lebensjahr vollendet hat.

Kann man auch in einer anderen Ortsgemeinde oder Pfarrei wählen?

Ja. Dafür müssen Sie sich im Pfarrbüro Meißen schriftlich melden und angeben, in welcher Pfarrei des Bistums sie ihr Wahlrecht ausüben möchten. Das Pfarrbüro Meißen informiert dann ihre Wahlpfarrei, damit Sie in der dortigen Wählerliste erscheinen und von der unsrigen gestrichen werden.

Wie viele Mitglieder werden für einen OKR gewählt?

Entsprechend der Wahlordnung des Bistums hat der Pfarreirat die Zahl der je Ortsgemeinde in den jeweiligen Ortskirchenrat zu wählenden Mitglieder wie folgt festgelegt:

Coswig: 3 | Lommatzsch: 3 | Meißen: 5 | Nossen: 3 | Radebeul: 7 | Weinböhla: 3 | Wilsdruff: 3

Welche Aufgaben hat der OKR?

Der OKR trägt gemeinsam mit dem Pfarrer und seinem Team, dem Pfarreirat und dem Kirchenvorstand Sorge für das Leben der Ortsgemeinde und nimmt in diesem Sinne Verantwortung für ihre Leitung wahr.

Der OKR kann immer in Absprache mit dem Team der Hauptamtlichen Entscheidungen treffen und vor Ort gestaltend tätig werden, z.B. in Bezug auf

- das liturgische und pastorale Leben und die Veranstaltungen der Ortsgemeinde,
- das Leben der Gruppen und Kreise,
- Aktivitäten und Projekte im gesellschaftlichen Leben,
- Vorschlag der Auswahl von Personen für liturgische Dienste.

Wie werden die Kandidaten aufgestellt?

Ab dem 07. und 08. September sind die Mitglieder der Pfarrei eingeladen, für ihre Ortsgemeinde Kandidatenvorschläge beim jeweiligen Wahlausschuss abzugeben. Dafür stehen in den Kirchen Wahlurnen bereit. Die Frist dafür endet am 29. September 2024

Bis zum 06. Oktober werden die vorgeschlagenen Kandidaten vom jeweiligen Wahlausschuss gefragt, ob sie einer Kandidatur zustimmen. Danach werden durch die Wahlvorstände die sieben Kandidatenlisten erstellt und ab dem 12. Oktober in den Kirchen und auf der Internetseite der Pfarrei veröffentlicht.

Was ist, wenn ich am 09.11. oder 10.11. an der Wahl nicht teilnehmen kann?

Es gibt die Möglichkeit der Briefwahl. Bitte kontaktieren Sie dazu das Pfarrbüro in Meißen, Tel. 03521-469611. Die Briefwahlunterlagen mit einer Anleitung werden Ihnen dann ab der letzten Oktoberwoche zugesandt.

Zu gegebenen Zeit erhalten sie über die Vermeldungen alle notwendigen Informationen.

Text: Werner Stammwitz

UNSER TRUCKER-PROJEKT: IM DEZEMBER GEHT ES WEITER!

Helfende Hände gebraucht!

Im Dezember möchten wir erneut die Fernfahrer auf den Raststätten in Wilsdruff besuchen. Wir wollen ihnen auch in diesem Jahr für ihren Dienst danken, mit ihnen freundliche Gespräche führen, ihnen ein kleines Geschenk übergeben und ihnen so im Advent Gottes Liebe erfahrbar machen. Das hat das Projekt-Team, bestärkt durch das Engagement so vieler Freiwilliger im letzten Jahr und die wohlwollende Begleitung durch den Pfarreirat, einstimmig beschlossen. Für alle, die auf die Raststätte mitkommen möchten, hier schon einmal der Termin: Unsere Aktion wird voraussichtlich am Wochenende nach dem Nikolaustag, also am Samstag, 07.12.2024, und/oder Sonntag, 08.12.2024 stattfinden. Geplant ist um 13:30 Uhr zu beginnen, um bis zum Einbruch der Dunkelheit möglichst viele Trucker besuchen zu können. Bitte merken Sie sich den Termin schon einmal vor. Im letzten Jahr sind wir bei unserer Dankeschön-Aktion auf den Raststätten in Wilsdruff von den Truckern ganz überwiegend freundlich begrüßt worden und haben einige schöne Stunden in friedlicher Stimmung erlebt. Daher wenden



Sankt Benno Meißen

wir uns in diesem Jahr erstmals auch an junge Christen aus unserer Pfarrei mit der Bitte um Unterstützung vor Ort. Sollten also aus dem Kreis der Ministranten, der Pfarrjugend und/oder der Firmlinge des letzten Jahres oder der Firmbewerber junge Leute bei unserer Nikolaus-Aktion mitmachen wollen - nur zu! Bitte meldet Euch bei mir oder einem der anderen Aktiven aus dem Projekt-Team. Gerne sind wir auch bereit, uns mit Euch zuvor zu treffen, um von der Aktion des letzten Jahres zu berichten und zu schildern, was Euch dort erwartet. Zu guter Letzt sind wir wieder auf Ihrer aller wohlwollende Unterstützung und Hilfe angewiesen. Schon jetzt bitten wir Sie um Ihre Mitwirkung:

Beim Plätzchen backen und Päckchen packen. Über die Termine werden wir rechtzeitig informieren. Bei der Finanzierung: Jede Geldspende hilft uns, in die Nikolaus-Päckchen für die Trucker etwas Nützliches beizulegen. Auch Sachspenden in Form von Hygieneartikeln für Herren können wir gut verwenden.

Und schließen Sie unser Vorhaben bitte in Ihre Gebete ein: Bitten Sie Gott um seinen Segen für die Trucker und alle Aktiven!

Text: Diakon Franz-Georg Lauck



BESONDERE TERMINE

06.09. - 08.09.	Männer.Leben.Begeistert. Wochenende für Männer	Kloster Wechselburg
07.09., 10:00	Bistumsweiter Liturgietag	St. Petri, Bautzen
07.09. / 08.09.	Segnung der Jubelpaare durch Bischof H. Timmerevers	Kathedrale Dresden
07.09., 10:00	Kindersamstag	Radebeul
12.09., 19:30	Bibelkreis	Coswig
13.09.-15.09.	Besinnungstage für Frauen	St. Ursula; Struppen/Naundorf
15.09.	Kirchenkaffee	Coswig
21.09., 10:00	Bistums-Chortag	Zeititz, Dompfarrei St. Peter und Paul
21.09., 16:00	Eucharistiefeier zum Patrozinium und Gemeindefeier	Lommatzsch
22.09., 10:30	Familiengottesdienst	Radebeul
22.09., 14:30	Ökumenisches Erntedankfest	Meißen, Marktplatz
28.09., 14:30	Treffen der Leiter für Wortgottes-feiern der Pfarrei St. Benno	Radebeul
29.09.	Erntedankfest	Weinböhla, Coswig
06.10., 14:00	Ökumenischer Gottesdienst zum Erntedank	Nossen
13.10.	Eucharistiefeier mit Erntedank	Lommatzsch
17.10., 19:30	Bibelkreis	Coswig
25.10./26.10.	Bistums-Orgeltage	Chemnitz
09.11., 10:00	Kantoren-, Vorsängerschulung	Zwickau
21.11., 19:30	Bibelkreis	Coswig
22.11. - 24.11.	Patronatsfest	Radebeul
23.11., 10:00	Skatturnier „Kreuz ist Trumpf“	Coswig
24.11.	30 Jahre Gemeindezentrum Hl. Kreuz	Coswig
29.11., 18:00	Kreativabend („Wir basteln ...“)	Nossen
29.11. - 01.12.	Ministrantenwochenende	Schmiedeberg
30.11./01.12.	„Folge dem Stern“ auf dem Weihnachtsmarkt	Coswig
07.12., 15:00	Eucharistiefeier und Gemeindeadvent	Lommatzsch
07.12./08.12.	Trucker-Projekt	Raststätte Dresdner Tor
12.12., 19:30	Bibelkreis	Coswig

GRÄBERSEGNUNG

Samstag, 12.10.	Kapelle und Friedhof Nossen Eucharistiefeier. Anschl. Gräbersegnung	14:00 Uhr
Samstag, 19.10.	Kapelle und Friedhof Naustadt Gräbersegnung Kapelle und Friedhof Wilsdruff Eucharistiefeier. Anschl. Gräbersegnung	14:00 Uhr 14:00 Uhr
	Gräbersegnung Trinitatisfriedhof Gräbersegnung Friedhofskapelle Nikolaifriedhof	14:00 Uhr 15:30 Uhr
Sonntag, 20.10.	Alter Johannesfriedhof Gräbersegnung Friedhof Krögis Gräbersegnung Friedhof Burkhardswalde Gräbersegnung Friedhofskapelle Neuer Johannesfriedhof Gräbersegnung Kapelle und Friedhof Kesselsdorf Gräbersegnung Kirche und Friedhof Grumbach	14:00 Uhr 14:00 Uhr 15:00 Uhr 15:30 Uhr 15:30 Uhr 16:30 Uhr
Samstag, 26.10.	Kapelle und Friedhof Staucha Gräbersegnung in Staucha. Anschl. Gräbersegnung in Hof Kapelle und Friedhof Lommatzsch Eucharistiefeier. Anschl. Gräbersegnung	10:00 Uhr 14:00 Uhr
Sonntag, 27.10.	Friedhof der Frauenkirche Gräbersegnung Martinsfriedhof Gräbersegnung Radebeul Ost Gräbersegnung Radebeul West Gräbersegnung Friedhof Semmelsberg Gräbersegnung Wolfgangsfriedhof	14:00 Uhr 14:00 Uhr 14:00 Uhr 15:00 Uhr 15:30 Uhr 15:30 Uhr
Samstag, 02.11.	-Allerseelen- Kapelle und Friedhof Coswig Andacht und Gräbersegnung Kapelle und Friedhof Oberau Gräbersegnung in Oberau, anschl. in Niederau Friedhof an der Johanneskapelle Zitzschewig	15:00 Uhr 15:00 Uhr 15:00 Uhr
Sonntag, 03.11.	Kapelle und Friedhof Weinböhla	15:00 Uhr



Dr. O. Morof und Dr. H. Morof

*Für uns steht Ihre Gesundheit
an erster Stelle!*

- Fachkompetente Diabetikerbetreuung, Diabetikerbedarf
- Allergie- und Asthmaberatung
- Sauerstoff-Mehrschritt-Kur nach Prof. Manfred von Ardenne
- Wir bringen Ihnen die Medikamente nach Hause

Profitieren Sie von unseren attraktiven Rabatten
und unserem Prämiensystem.

Ihre Treue wird belohnt.



Parkplatz direkt vor dem Haus



Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 7.15 – 19.00 Uhr

Samstag: 8.00 – 12.30 Uhr

täglich durchgehend geöffnet

Zaschendorfer Straße 23

01662 Meißen

Telefon: (0 35 21) 73 86 48

LIEBE KINDER!

Zum Erntedankfest werden Erntegaben in die Kirche gebracht und gesegnet. Gott beschenkt uns reichlich und in großer Vielfalt. Wir danken ihm dafür. Auf dem Foto seht ihr viele unterschiedliche Dinge (Obst, Gemüse, Blumen ...), die vor dem Altar aufgebaut wurden.

Was ist zu sehen? Zählt alles auf, was ihr erkennen könnt und sendet euer Ergebnis an: owner-gemeindebrief-sanktbenno-de@sanktbenno.de

Das zutreffendste Ergebnis wird prämiert!



PFARRER WOLFGANG HOCK FEIERT SEINEN 60. WEIHETAG

Wir beglückwünschen unseren ehemaligen Pfarrer Wolfgang Hock zum 60. Weihetag (28. Juni), den er am 30. Juni in der Pfarrkirche Schirgiswalde begeht. Ich kann mich noch gut daran erinnern, wie begeistert er von seiner Berufung und der Bedeutung dieses Tages für ihn berichten konnte.

Nach seiner Priesterweihe trat er die erste Kaplansstelle 1964 in Zwickau an, danach folgen Freital, Schirgiswalde, Leipzig-Connewitz und 1974 die erste Pfarrstelle in Flöha.

Ab 1983 war er für fast drei Jahrzehnte Pfarrer von Coswig und ab 1988 auch von Weinböhlen. Mit der aus Schirgiswalde stammenden Pfarrsekretärin und späteren Seelsorgehelferin Maria Töppel prägte er Generationen. Durch seine gesetzten Schwerpunkte der Ökumene, der Kinder- und Seniorensorge sowie eines lebendigen Gemeindelebens wurde die Kirche zum wichtigen Ankerpunkt in den Jahren großer äußerer Veränderung. Noch heute erzählen wir von gemeinsamen Erlebnissen wie den alljährlichen religiösen Kinderwochen, später dann Jugendausfahrten und von vielen Gemeindefeiern nach festlichen Gottesdiensten.

Alle Coswiger werden ihm immer verbunden sein für sein großes persönliches Engagement beim Bau des christlichen Kindergartens St. Martin sowie des Gemeindezentrums und der neuen Kirche Heilig Kreuz in Coswig – seinem Lebenswerk.

Ab 2011 verbrachte er seinen aktiven Ruhestand in Bautzen und ab 2017 bis vor kurzem wirkte er als Hausgeistlicher im Altenpflegeheim St. Antonius in Schirgiswalde.

Ein herzlicher Gruß aus der alten Heimat
in Dankbarkeit und Verbundenheit.

Text: Andreas Thomas



KATHOLISCHES PFARRGEMEINDEZENTRUM HEILIG KREUZ



... so steht es in großen Lettern an der Zufahrt in der Jaspisstraße 44. Denen, die da öfters vorübergehen oder vorüberfahren ist es ein vertrautes Bild geworden. Für jene, die zur Gemeinde gehören, ist es ein vertrauter Ort – in allen Belangen, die für eine Gemeinde/Pfarrei bedeutsam sind: Gottesdienste, Katechese, Bildung, Caritas, gesellige Veranstaltungen ...

30 Jahre sind seit der Einweihung vergangen. Nicht viel für eine Kirche. Doch die „Gebrauchsspuren“ kann man deutlich erkennen. So manches muss repariert, renoviert oder auf-

wendig gepflegt werden. Aber es zeugt auch vom gemeindlichen Leben in den vergangenen 30 Jahren.

Wir wollen dieses Jubiläum am Sonntag, dem 24. November 2024 feiern.

Das vorläufige Programm beinhaltet einen Festgottesdienst, gemeinsames Mittagessen, einen musikalischen „Potpourri“ und ein Kinderprogramm, am Nachmittag Kaffee und Kuchen und eine Abschlussandacht. Herzliche Einladung!

Text: Pfarrer Norbert Gatz

„FOLGE DEM STERN“ 2024

30.11. / 01.12. 2024, 14.00 – 18.00 Uhr

Gelände des CVJM Coswig
(Karrasstraße/Kirchstraße)

Warum feiern wir Weihnachten?
Was feiern wir an Heiligabend?
Wozu dient die Adventszeit?
Wer war der heilige Nikolaus?
Warum gibt es den Brauch der Barbarazweige?

Um diese und ähnliche Fragen soll es in und an der Jurte zur „Sternweihnacht“ (Weihnachtsmarkt) der Stadt Coswig gehen – im Gespräch mit großen und kleinen Besuchern, mit Bastelangeboten und der Möglichkeit, sich an einer Feuerschale aufzuwärmen.

Ein deutlich christlicher Akzent soll es sein.
Wer kann dabei sein, wer hilft mit:
Aufbau und Abbau der Jurte, Gespräche,
Bastelangebote, Feuerschale ...?

Vorbesprechung am 1. Oktober, 19:30 Uhr,
Gemeindezentrum Coswig



WEINFEST WEINBÖHLA

Vom 30. August bis 01. September 2024 findet traditionell das Winzerstraßenfest in Weinböhla statt. Hierzu sind alle am Sonntag, den 01.09.2024 um 10:00 Uhr recht herzlich zum ökumenischen Gottesdienst vor dem Zentralgasthof eingeladen.

ERNTEDEANKFEST

Am 29. September feiern wir in der Gemeinde Heilig Geist Weinböhla den Erntedankgottesdienst. Im Anschluss ist ein gemeinsames Mittagessen geplant. Hierzu sind alle herzlich eingeladen.

PARTNERGEMEINDE OFTERSHEIM

Vom 18. – 20. Oktober freuen wir uns auf den Besuch von Partnergemeinde aus Oftersheim bei uns in Weinböhla. Derzeit stecken wir in der Planung für ein ansprechendes Programm mit viel Zeit für Begegnungen und Gesprächen.

ÖKUM. KINDER & JUGENDERLEBNISTAG

Derzeit sind wir wieder in der Planung für einen gemeinsamen Kinder- und Jugenderlebnistag. Ob wir diesen wieder mit Übernachtung (ab 15.11.2024) anbieten, oder er nur an einem Tag (16.11.2024) stattfindet, befindet sich derzeit noch in Klärung. Geplant ist erstmal, dass wir uns bei viel Spiel, Spaß, Basteln und Gesang treffen. Dieser steht unter dem Thema: „Gemeinsam für Kinderrechte – Kinder stärken, Kinder schützen“ Hierzu laden wir alle Kinder und Jugendliche zu einer tollen gemeinsamen Zeit ein. Die größeren Kinder sind natürlich wieder als jugendliche Helfer mit dabei. Das Ende ist für Mittwoch den 16. November gegen 15 Uhr geplant. Die Einladungen und nähere Informationen findet ihr Ende Oktober in euren Briefkästen. Gern können auch Freunde von euch mitmachen. Sprecht uns einfach hierzu an.

Bis bald eure Sabine Dombrowsky und Mathias Feiereis

VORSCHAU KRIPPENSPIEL

Ihr und eure Freunde habt Lust beim Krippenspiel am 24. Dezember um 15 Uhr in der katholischen Kirche Weinböhla mitzumachen? Das geht ganz einfach. Es gibt viele verschiedene Rollen.

Egal ob ihr viel oder wenig Text lernen möchtet, für jeden ist etwas dabei. Meldet euch bei Theresia Lessig, Tel. 0152/27948706 oder Anna Riemer an und ihr erhaltet weitere Informationen.

Text: Mathias Feiereis

KIRCHE IM WEINBERG Christus König Radebeul

Unsere Kirche aus Glas, zwischen Weinbergen und Elbe gelegen, ist einsehbar und unsere Lebenswelt ist von innen her wahrnehmbar, auch die Weinstöcke, die an der Grundstücksmauer wachsen.

In dieser Transparenz wird die Idee einer Verbindung zwischen dem Weinbau der Lößnitz und der Feier der Eucharistie mit Brot und Wein verwirklicht.

Das Kreuz an der Altarwand wurde mit Weingehölz der unmittelbaren Umgebung gestaltet und weist auf das Jesuswort "Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben" hin:

Das metallene Kreuz in Verbindung mit dem Gehölz steht für Christus, den Weinstock, der die 12 Reben trägt, die aus ihm wachsen. Den dickeren Reben sieht man das Alter an.

„Alte Reben“, heute im Weinhandel ein Begriff für hohe Qualität, für uns als Gemeinde ein Zeichen der Wertschätzung unserer Tradition? Die jüngeren, zarteren Reben stehen demzufolge für unsere Zukunft in Verbindung mit dem Weinstock, ein Zeichen der Hoffnung? Die Spitzen der Reben assoziieren in ihrer Vergoldung die Königskrone Christi, von ihnen fällt Licht zurück auf die Reben.

Architekten Professor Günter Behnisch und Professor Gerald Staib, Stuttgart
Innenarchitekt: Reiner Tischendorf, Dresden

Text & Bilder: Ulrike Titze



WOHNUNGSLOSE, OBDACHLOSE – AUCH BEI UNS!

Spende an Obdachlosenheim übergeben

Sie sind meist in den Straßen großer Städte zu sehen: Menschen, die ihren gesamten Besitz bei sich tragen in Taschen, Beuteln, Einkaufs-Trolleys oder anderen transportablen Behältnissen. Mitunter sind sie in einem Zustand der Verwahrlosung, dass man möglichst einen großen Abstand zu ihnen halten möchte. Es sind die, die man gemeinhin als obdachlos bezeichnet. Der übergeordnete Begriff ist jedoch „Wohnungslosigkeit“. Im Januar 2023 zählte man im reichen Deutschland 456.560 wohnungslose Menschen, davon 372.000 untergebracht in Einrichtungen von Kommunen oder Vereinen der Wohlfahrtspflege. Ungefähr 84.500 hielten sich bei Freunden oder Bekannten auf oder – wie geschildert – auf der Straße. Die Dunkelziffer wird um einiges höher geschätzt (Angaben von: www.diakonie.de). Die Ursachen können vielfältig sein: Mietschulden, eine wirtschaftliche Notlage, einschneidende persönliche Ereignisse wie Trennung oder Tod des Partners bzw. der Partnerin, Krankheit, Suchtprobleme, Arbeitsplatzverlust.

Auch in Meißen gibt es eine Obdachlosenunterkunft, im Triebischtal. Diese wird vom Verein „Obdachlosenbetreuung Meißen e.V.“ betrieben, der bereits 1992 gegründet wurde. Zwar werden die Kosten der Unterkunft von den belegenden Kommunen übernommen, dennoch ist der Verein auf Spenden angewiesen, insbesondere auch, um etwaige Neuanschaffungen wie zum Beispiel neue Bettwäsche tätigen zu können. Die Unterkunft bietet maximal 42 Personen Platz. Im April 2024 waren es 27 Bewohner. Die Verweildauer ist ganz verschieden, von einigen Tagen reicht sie bis zu mehreren Monaten.

Am 30. April übergaben Frau Kosemetzky und Frau Peschke aus der Gemeinde Meißen eine Spende in Höhe von 857 € an Herrn Kubera, der ursprünglich nur mal kurzzeitig in der Unterkunft aushelfen wollte und sich nun schon 25 Jahre um Obdachlose kümmert. Die Spende stammte aus dem in der Gemeinde St. Benno zur guten Tradition gewordenen Fastensuppenessen, zu dem man sich an einem der Fastensonntage nach dem



Gottesdienst im Gemeindesaal trifft. Auch in diesem Jahr gab es übrigens mehrere wirklich leckere Suppen, zu denen das Wort „FASTEN-suppe“ gar nicht passte. Der Ortskirchenrat hatte vorab bestimmt, die bei dieser Aktion sowie beim Opfergang der Liebe am Gründonnerstag eingegangenen Spenden einer sozialen Einrichtung in der unmittelbaren Nachbarschaft zugutekommen zu lassen.

Die nächste Fastensuppe kommt bestimmt. Der Ortskirchenrat freut sich über Ideen, wofür die kommende Spende verwendet werden kann.

Text: Claudia Peschke,
Pfarrer Norbert Gatz



BISTUMSWALLFAHRT ZUM HEILIGEN JAHR NACH ROM MIT BISCHOF HEINRICH TIMMEREVERS

Papst Franziskus hat am Abend von Christi Himmelfahrt traditionell mit einer Päpstlichen Bulle ein Heiliges Jahr ausgerufen. Er lädt damit offiziell die Katholikinnen und Katholiken auf dem Globus ein, im Jahr 2025 nach Rom zu pilgern, hier durch die Heilige Pforte zu gehen und sich durch Gebet und Empfang der Sakramen-



te neu auf Gott auszurichten. Bischof Heinrich Timmerevers lädt die Gläubigen des Bistums Dresden-Meißen zu einer Bistumswallfahrt ein: „Gemeinsam mit Ihnen möchte ich der Einladung unseres Heiligen Vaters folgen und vom 11. bis 18. Oktober 2025 mit einem außergewöhnlichem Pilgerprogramm in die „Ewige Stadt“ reisen.“ Von dem vom Papst vorgegebenen Leitwort „Pilger der Hoffnung“ sei er begeistert: „Gerade in einer Zeit, in der die Welt für viele wie ‚aus den Fugen geraten‘ wirkt, lädt uns Papst Franziskus als ‚Pilger der Hoffnung‘

ein, ‚mit offenem Geist, Zuversicht und Weitsicht in die Zukunft zu blicken‘ und nicht zu vergessen, dass ‚wir alle Pilger auf der Erde sind, in die der Herr uns gesetzt hat‘. Wir werden also nicht nur durch die Heilige Pforte gehen, in den Basiliken Roms Gottesdienste feiern und auf den Spuren unserer Glaubensvorfahren

unterwegs sein, sondern uns auf diesen Wegen vergewissern ob ‚der Hoffnung, die euch erfüllt‘ (1Petr 3,15).“ Die Anmeldung für die Wallfahrt ist ab sofort über den Reiserveranstalter ATeams möglich. Weitere Informationen zur Wallfahrt werden an die Pfarreien versandt und sind online unter: www.bistum-dresden-meissen.de/rom25 abrufbar.



	Sonntag 1	Sonntag 2	Sonntag 3	Sonntag 4	Sonntag 5
Coswig	10:30 WGF	10:30	10:30	10:30	10:30 WGF*
Lommatzsch		08:30	08:30 WGF*	Sa. 18:00	
Meissen	10:30	10:30	Sa. 16:00**	10:30	10:30
Nossen		Sa. 18:00	08:30	08:30 WGF*	
Radebeul	10:30	10:30 WGF*	10:30	10:30 WGF*	10:30
Weinböhla	Sa. 18:00	08:30	Sa. 18:00	08:30	Sa. 18:00
Wilsdruff		10:30 WGF*	Sa. 18:00	08:30	

* WGF = Wort-Gottes-Feier | ** Eucharistiefeier der polnischen Gemeinde

HOFFMEISTER
GmbH & Co. KG
Sicherheits- und Sonnenschutzsysteme

HOFFMEISTER GmbH & Co. KG
Kötitzer Straße 51 • 01640 Coswig
Öffnungszeiten
Mo, Di, Do 9:00 - 17:00 Uhr
Mi, Fr, Sa nach Vereinbarung

Sicherheitssysteme

- Hausabsicherung
- mech.- und elektr. Schließanlagen
- Tresore

Sonnenschutzsysteme

- markilux Markisen
- Insektenschutz

info@sicherheitstechnik-hoffmeister.de
www.sicherheitstechnik-hoffmeister.de

Telefon 03523 / 788 26
Fax 03523 / 788 27
Notdienst 0172 / 352 89 30



WIR GRATULIEREN | GEBURTSTAGE | SEPT | OKT | NOV

- 70 Hannelore Tandler, Nossen (4.9); Katharina Lehnert, Radebeul (12.9); Maria Rose, Meißen (19.9); Hannelore Plüschke, Meißen (21.9); Herbert Matzke, Coswig (Okt); Horst-Peter Dr. Götting, Radebeul (6.10); Jürgen Boos, Radebeul (19.10); Arpad Birkas, Coswig-Brockwitz (Okt); Rosa Kempf, Coswig (Okt); Winfried Käßler, Radebeul (6.11); Hildegard Wagner, Meißen (11.11); Christian Schwarze, Moritzburg-Friedewald (12.11); Johann Diemert, Meißen (14.11); Maria Mirtschink, Radebeul (20.11); Bernhard Sittel, Wilsdruff-Grumbach (30.11)
- 75 Margitt Hoffmeister, Coswig (Sep); Enrico Scotta, Radebeul (15.9); Rosa Grohmut, Lommatzsch-Zöthain (24.9); Klaus Somieski, Radebeul (12.10); Klaus Ruffert, Coswig (Okt); Feri Radai, Meißen (1.11); Brigitte Keil, Meißen (6.11); Werner Poweleit, Meißen (8.11); Irene Kubat, Radebeul (16.11); Monika Rux, Lommatzsch-Jessen (18.11); Charlotte Baumann, Coswig-Sörnnewitz (Nov)
- 80 Christian Kubat, Radebeul (21.9); Teresia Malich, Wilsdruff (27.9); Edith Altermann, Meißen (1.10); Alfons Feiereis, Weinböhla (Okt); Gabriel Krebs, Radebeul (7.10); Inge Brückner, Radebeul (13.10); Siegfried Wagner, Radebeul (15.10); Johannes Schneider, Weinböhla (Okt); Bärbel Peukert, Meißen (30.10); Dr. Astrid Jürres, Radebeul (4.11); Sybille Gruber, Weinböhla (Nov); Dagmar Gerson, Meißen (24.11)
- 85 Barbara Schöbel, Meißen (25.9); Ingrid Tschakert, Coswig-Brockwitz (Sep); Agathe Schimming, Coswig (Sep); Elsa Gückel, Weinböhla (Okt); Otto Frank, Coswig (Okt); Dr. Peter Wittig, Coswig (Okt); Dr. Peter Demarezyk, Wilsdruff-Grumbach (2.11); Christa Gruebler, Meißen (7.11); Manfred Gückel, Weinböhla (Nov); Hermin Bernhardt, Coswig (Nov); Elisabeth Träger, Wilsdruff-Grund (20.11); Anton Fischer, Meißen (21.11); Elvira Herzig, Meißen (30.11); Ernst Hirth, Meißen (30.11)

Wer keine Veröffentlichung im Gemeindebrief wünscht, melde dies bitte im Gemeindebüro.

- 90 Edeltraut Ueschner, Nossen (27.10); Manfred Kastner, Wilsdruff (30.10); Margarete Skotnik, Meißen (8.11); Katharina Blümer, Radebeul (13.11); Günther Fries, Radebeul (15.11)
- 91 Hildegard Sattler, Meißen (16.9); Hildegard Behnisch, Meißen (4.9)
- 93 Johanna Jany, Meißen (19.9); Sebastian Baumann, Stauchitz-Staucha (26.9); Ursula Weislo, Coswig (Sep); Maria Weidmann, Weinböhla (Nov)
- 94 Hubert Müller, Meißen (24.9); Helga Höher, Coswig (Okt)
- 95 Margarete Sander, Klipphausen (17.11)
- 97 Anneliese Pastor, Radebeul (21.9)
- 98 Elisabeth Wutzler, Meißen (10.10)
- TAUFEN**
- * Arthur Christoph Wolf, Lommatzsch (04.05.); Ida Marie Döring, Coswig (18.05.); Elias Emanuel Döring, Coswig (18.05.); Alva Irma Johanna Schuhmacher-Hoffmann, Radebeul (15.06.); Jonathan Albrecht, Klipphausen OT Seeligstadt (22.06.); Antonia Albrecht, Klipphausen OT Seeligstadt (22.06.); Maximilian Emanuele Boiti, Radebeul (06.07.); Rosa Marie Miklaw, Klipphausen OT Batzdorf (20.07.)

VORRAUSGEGANGEN IN DIE EWIGKEIT



Theresia Mühl, Meißen (93 Jahre); Franz Drabant, Meißen (93 Jahre); Artur Weniger, Meißen (83 Jahre); Heinz Fitzthum, Radebeul (89 Jahre); Marianne Folde, Wilsdruff-Kesselsdorf (91 Jahre); Sylwia Gäbelt, Wilsdruff-Mohorn (52 Jahre); Elisabeth Kunze, Meißen (88 Jahre); Gerda Jauernick, Lommatzsch (81 Jahre); Anna Ahnert, Radebeul (91 Jahre); Etelka Hirth, Meißen (93 Jahre)

Foto: Pfarrbüroservice.de / Foto: Friedbert Simon und Doris Hopf, Die Kraft der bunten Blätter



WEITERE INFORMATIONEN

Bitte informieren Sie sich außerdem über die Vermeldungen, die Aushänge oder über unsere Internetseite: www.sanktbenno.de



WICHTIGER HINWEIS

Wir bitten alle Gemeindemitglieder, die Informationsmaterial wie z.B. den Seniorenbrief, telefonischen Kontakt, Besuch von hauptamtlichen Mitarbeitern der Pfarrei haben möchten oder die Krankenkommunion empfangen wollen, sich telefonisch im Pfarrbüro zu melden unter: 03521 469611 oder via mail meissen@pfarrei-bddmei.de

THEMENVORSCHLÄGE UND WÜNSCHE VON LESERN DES GEMEINDEBRIEFES

Mit diesem Gemeindebrief halten Sie die 28. Ausgabe in Ihren Händen. Haben Sie ein Thema, über das Sie gern Näheres erfahren möchten, oder einen Wunsch? Vielleicht gibt es auch ein Thema, über das Sie gern selbst berichten möchten? Dann schreiben Sie eine E-Mail an: gemeindebrief@sanktbenno.de



KOLLEKTEN

- 08.09.2024 Kirchliche PR
- 22.09.2024 Caritas
- 06.10.2024 Kirchliche Jugendarbeit
- 27.10.2024 MISSIO
- 02.11.2024 Priesterausbildung Osteuropa
- 17.11.2024 Diasporaopfertag



UNTERSTÜTZEN SIE UNS

Dies ist die 28. Ausgabe unseres Gemeindebriefes, die Sie in Händen halten. Ein engagiertes Redaktionsteam investiert viel Zeit und Kraft – ehrenamtlich. Zahlreiche Helfer verteilen sie in die Haushalte – unentgeltlich. Eine Druckerei liefert uns die Gemeindebriefe – kostengünstig, aber nicht umsonst. Das Bistum unterstützt diese Arbeit - aber trägt nicht alle Kosten.

DESHALB UNSERE BITTE

Helfen Sie uns: mit Hinweisen, Themenvorschlägen, bei der Verteilung und – sehr gern – mit einer Spende!

BANKVERBINDUNG

Sparkasse Meißen
 IBAN: DE46 8505 5000 3010 0140 14
 BIC: SOLADES1MEI
 Stichwort: Gemeindebrief St. Benno

ANSPRECHPARTNER

Caritasverband für das Dekanat Meißen e.V.
 Ludwig-Richter-Straße 1, 01662 Meißen
 Telefon 03521 40675-200
info@caritas-meissen.de
www.caritas-meissen.de

Sozialdienst katholischer Frauen e.V. (SKF)
 Dr.-Külz-Straße 4, 01445 Radebeul
 Telefon 0351 79552105
info@skf-radebeul.de

Ökumenisches Kinderhaus Radebeul
 Am Gottesacker 6, 01445 Radebeul
 Träger: Kinderarche Sachsen e.V.
 Leiterin: Pia Schlage
 Telefon 0351 8336116
www.kinderarche-sachsen.de

In Trägerschaft des Caritasverbands für das Bistum Dresden-Meißen e.V.
 St. Benno Altenpflegeheim
 Oeffingener Straße 4, 01662 Meißen
 Leiterin: Claudia Stamm
 Telefon 03521 72660
mail@bennoheim-meissen.de
www.bennoheim-meissen.de

In Trägerschaft des Caritasverbands für das Dekanat Meißen e.V. Franziskus Kinderhaus
 Wettinstraße 15, 01662 Meißen
 Leiterin: Christina Händler
 Telefon 03521 469630
kinderhaus-meissen@caritas-meissen.de
www.franziskus-kinderhaus.de

Christliches Kinderhaus St. Martin
 Käthe-Kollwitz-Weg 6, 01640 Coswig
 Leiterin: Katharina Langer
 Telefon 03523 75396
kinderhaus-coswig@caritas-meissen.de
www.caritas-meissen.de

IMPRESSUM | HERAUSGEBER

Pfarrei St. Benno

GEMEINDEBRIEF DRUCKEREI

Auflage: 3.600 Exemplare

REDAKTION

Pfarrer Norbert Gatz | Telefon 03523 87015
norbert.gatz@pfarrei-bddmei.de

DANKE

Pfarrer Stephan Löwe, Pfarrer Norbert Gatz, Diakon Franz-Georg, Mathias Feiereis, Andreas Thomas, Ulrike Titze, Dr. Gerald Baunach, Werner Stammwitz, Thomas Stelzer, Regina Schulze, Claudia Peschke, Winfried Hentschel

KONZEPTION & GESTALTUNG

Hanno Brahms, www.bei-brahms.de



Dieses Produkt Dachs ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de



caritas **international**

DAS HILFSWERK DER DEUTSCHEN CARITAS

Sie können
das Blatt
wenden.



Einfach scannen
und spenden.



#wendedasblatt

Spenden unter: [caritas-international.de](https://www.caritas-international.de)

IBAN: DE88 6602 0500 0202 0202 02